

Vier Gegentore im Spitzenspiel



Der erfreulichste Tag der Woche war für Holger Bachthaler ganz klar der Mittwoch. In Frankfurt bekam er als Lehrgangs-Drittbesten mit der Note 1,3 sein Diplom als Fußballlehrer, noch etwas besser schnitten nur die beiden Hoffenheimer Julian Nagelsmann und Domenico Tedesco ab. Gestern dagegen kam Bachthaler mit seinem FV Illertissen im Spitzenspiel der bayerischen Regionalliga in Regensburg vor doch nur 3400 Zuschauern mit 0:4 unter die Räder. Die Qualifikation für den DFB-Pokal ist für den FVI damit so gut wie unmöglich geworden.

Das Spitzenspiel hatte in Halbzeit eins eher mittelmäßiges Niveau, mehr als ein paar Halbchancen konnte sich keine der beiden Mannschaften erarbeiten. Ganz leichte Vorteile hatte immerhin der Aufstiegsanwärter. Die Regensburger Pausenführung war deswegen nicht unverdient, auch wenn sie aus Sicht des FV Illertissen zum ungünstigsten Zeitpunkt fiel: Flanke von Kolja Pusch, der 1,95-Meter-Mann Markus Palionis nickte aus zwei Metern ein und Schiedsrichter Johannes Huber schickte die Spieler direkt im Anschluss in die Kabinen.

Schon eine knappe Viertelstunde nach Wiederbeginn war das Spiel dann zugunsten der Regensburger entschieden, als Fabian Rupp den Ball bei einem Abwehrversuch ins eigene Netz lenkte (57.). Von diesem zweiten Nackenschlag erholte sich der FV Illertissen nicht mehr. Markus Ziereis ließ bei seinem postwendenden Treffer zum 3:0 dem FVI-Keeper Patrick Rösch keine Chance (59.) und Haris Hyseni erhöhte weitere sieben Minuten später mit einem sehenswerten Seitfallzieher auf 4:0. Der FV Illertissen hatte nicht mehr viel zu bestellen und kam wie schon zuvor auch im weiteren Spielverlauf zu keiner klaren Chance. Noch schlimmer erwischte es ihn immerhin nicht, weil auch die Regensburger sich in der Schlussphase mit diesem Ergebnis begnügten.

Informationen zum Spiel

FV Illertissen: Rösch – Rupp, Heikenwälder, Ludmann, Strahler – Frick (60. Hindelang), Nierichlo, Jocham (72. Maier), Kling, Schaller – Morina (77. Kiral)